



+++ **Bauarbeiter gerettet.** Am vergangenen Samstag rückte der gesamte Löschzug Cronenberg zu einem Brand auf dem **Gelände der Großbaustelle Am Eich** aus. Sechs Bauarbeiter befanden sich in Lebensgefahr, einer von ihnen war zudem in einen tiefen Schacht gefallen und hatte sich schwere Knochenbrüche zugezogen. So das Szenario, das sich die Ausbildungsabteilung der

Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg für die Jahresabschlussübung ihrer Kameraden ausgedacht hatte. „Diese Übung war von ihrem Ausmaß und Schwierigkeit so, dass unsere Kameraden bis an ihre Grenzen geführt wurden“, erklärt Ausbildungsleiter Christian Oertel. Gemeinsam mit Benjamin Schürholz und Dirk Jasky entwickelte er gleich mehrere Übungsschwerpunkte. „Drei der

sechs Bauarbeiter, die hervorragend von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr gespielt wurden, konnten sich zwar in einen rauchfreien Raum retten, waren aber schwer zu erreichen. Die anderen mussten teilweise vom Gerüst und einer aus dem Schacht gerettet werden“, sagt Oertel. Der Einsatz dauerte rund zwei Stunden, danach setzte es die Manöverkritik. „Wir sind mit dem Ablauf der Übung sehr zufrieden gewesen. Die Einsatzbereitschaft und der Einsatzwille der Kameraden war beeindruckend“, so Ausbilder Christian Oertel. +++

+++ Nach der anstrengenden Rettungssimulation und der positiven Resonanz, sorgte der **Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg** für eine Überraschung. Fördervereinsvorsitzender Bernd Sopp sowie Jürgen Hohnholdt und Rolf Tesche überreichten den aktiven Kollegen je ein Paar Einsatzhandschuhe. „Mit diesen besonderen Handschuhen, die mit einem Schnittschutz für technische Hilfeleistungen ausgestattet sind, wollen wir konsequent die Ausrüstung des Löschzugs Cronenberg verbessern“, erklärt Bernd Sopp. +++

